

# MULTIVERSUM



## Mitteilungen aus fernen Welten

DAS SCHAF PASST NICHT IN DEN AUFZUG!

### WAS BISHER GESCHAH...

#### In der Redaktion

Liebe Multiversumsleser\*innen,

es gibt gute Neuigkeiten! Die Redaktion ist am 4. Januar 2019 überraschend wieder aufgetaucht. Während der alljährlichen Rollenspiel-Freizeit vom RPG Librarium sind sie unverletzt und bei „voller“ geistiger Gesundheit aus einem Portal getreten. Obwohl man mir versichern konnte, dass das Weltgefüge nicht mehr in Gefahr schwebt, konnte mir noch keiner von ihnen verraten, was sie hinter dem Portal erlebt haben. Eine exotische Art von Quall\*innen hat wohl ihre Erinnerungen gelöscht. Teilnehmer\*innen der Freizeit, die mehr wissen, sind dazu eingeladen, einen Bericht für die nächste Ausgabe unter der üblichen E-Mail-Adresse einzureichen.

Mit dem Monat Januar, endet leider auch meine Zeit in der Multiversumsredaktion. Ich bedanke mich bei den treuen Leser\*innen, die mich tatkräftig bei den Ereignissen der letzten Monate unterstützt und mit Informationen gefüttert haben. Vielleicht lest ihr in anderen Kontexten nochmal etwas von mir. Auf bald!

*Euer Praktikant*

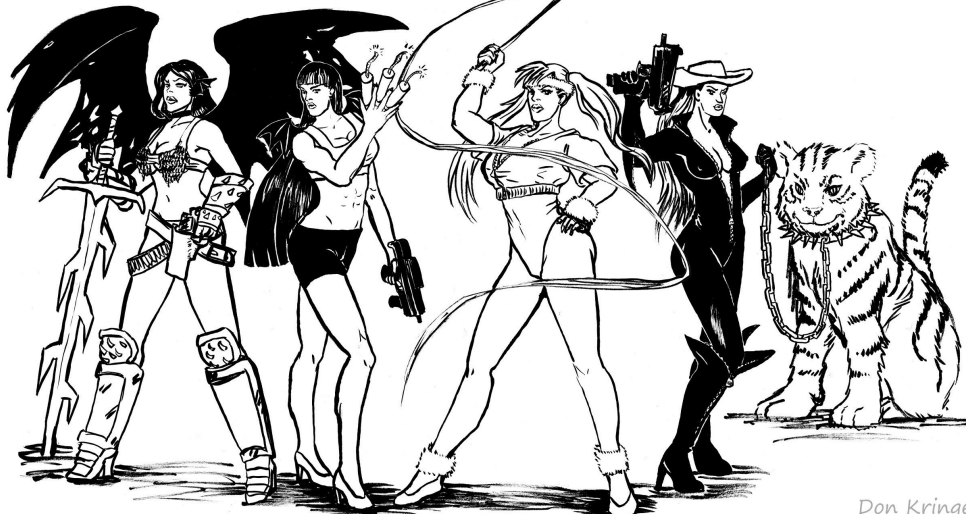
*\*knacken\** Die Januarausgabe des Multiversums hat zur Zeit eine Verspätung von 31 Tagen und 23 Stunden. Grund dafür sind Verzögerungen im Betriebsablauf. Wir bitten die Unannehmlichkeiten zu entschuldigen.

### AN EINEM ANDEREN ORT

#### Duell in den Schatten

Ein nächtlicher Schrottplatz. Rostiger Metallschrott, Sondermüllcontainer, ein Berg alter Reifen, ein brennender Linienbus. In der Ferne Sirenen. Zwei Rennmotorräder parken draußen vor dem Zaun. Ein episches Duell steht bevor. Zwei Shadowrunner stehen sich gegenüber, warten, lauern... Dies ist die Nacht der Nächte! Maschine gegen Magie! Reflexbooster gegen Adeptensinne! Ares Predator gegen elektrische Sais! Die Revolverheldin Esther aus Hamburg gegen die Klingenkriegerin Princess aus dem Rhein-Ruhr-Plex!

Die kybernetisch aufgerüstete Elfe Esther eröffnet das Feuer – die rechte Knarre mit Standard-, die linke mit Explosivmunition geladen. Nahkampfadeptin Princess weicht aus, schnell wie ein Schatten und elegant wie eine Katze, aber auch ihre darauffolgende Attacke geht ins Leere. Ihre Klingengewaffen, die elektrischen Sais Marke Eigenbau, verfehlen die wendige Esther um Haaresbreite. Schüsse hallen über den Schrottplatz, schlagen in Container und Lastenkräne ein, silbern wirbelnd zerschneiden die Sais die Luft um die beiden Kontrahentinnen. Schneller als ein kybernetisches Auge zu folgen vermag umrunden sich Esther und Princess. Eine Salve Explosivmunition lässt einen Container mit Giftmüll explodieren. Eine brennende giftige Pfütze breitet sich aus. Ein Sai tangiert Esther, eine Kugel streift Princess. Am



Don Kringel

**Bounty Hunter Today:** +++ Mehr Weltraumschrott: Hyperraumverkehrsbehörden warnen vor Trümmer Schäden durch umherdriftende Metallstücke, Körperteile und Mobiliar. +++ Die Rückkehr des Blondes Schlächters? Unbestätigte Sichtung von mörderischem Albino-Wookiee Kadoukh im Besh-Gorgon-System +++ Freund und Helfer: Security auf Raumstation „Das Rad“ mit Bestnote ausgezeichnet +++ Der Falschparker des YT-1300-Frachters mit dem Kennzeichen 42-TREX wird darum gebeten, sein Raumschiff sofort aus dem Halteverbot zu entfernen! +++ Neueste Ausgabe der Bounty Hunter Today erhältlich! Diesen Monat mit 20 aktuellen Fahndungsplakaten der meistgesuchten Schurken. +++ Erst der Planet, jetzt die Preise: Verkaufspreis für Alderaanische Produkte explodiert nach Zerstörung Alderaans. +++ Outer Rim: Huttenkartell ist zum 254. Mal in Folge beliebtester Arbeitgeber bei Aeronautischen Experten für verdeckte Logistik. +++

*Franca (Star Wars: Am Rande des Imperiums)*

Zaun des Schrottplatzes sammeln sich die Machoweiber Mit Dicken Kanonen™, welchen vor dieser Nacht der Schrottplatz gehörte, und jubeln begeistert. Am Rande ihrer Kräfte touchiert Princess die unverwundliche Esther erneut mit ihrer elektrischen Klinge. Funken sprühen, Esther bricht zusammen. Princess rettet mit einem kühnen Hechtsprung die geschlagene Esther davor, in die flammende Giftpfütze zu stürzen.

Ein Stim Patch bringt die Verliererin schnell wieder auf die Beine. Die Machoweiber Mit Dicken Kanonen™ applaudieren frenetisch. Hände werden geschüttelt, gegenseitige Respektsbekundungen werden ausgetauscht, es wird gelacht und gefeiert, und eine baldige Revanche vereinbart. Siegerin Princess und Verliererin Esther bekennen einstimmig: „Verdammt, das war ein würdiges Duell!“

*Franca (SR 5)*

Interview: Bereit für das Ende.

Ulrich Wirtz (54) hat vor 13 Jahren der Zivilisation den Rücken gekehrt und lebt seitdem im Wuppertaler Untergrund in einem verlassenem Luftschutzbunker. Er ist ein sogenannter „Prepper“ (eng. „to be prepared“ – „vorbereitet sein“).

**Herr Wirtz, vielen Dank, dass Sie sich auf ein Interview mit uns eingelassen haben. Was genau ist ein „Prepper“?**

Ich finde den Begriff „Prepper“ albern. Das klingt so, als ob ich nicht mehr alle Tassen im Schrank hätte. Dabei bin ich nur verantwortungsbewusst auf den nächsten Weltkrieg vorbereitet. Im Gegensatz zu vielen anderen bilde ich mir nur keine heile Welt ein. Hier unten mit Betti [Anm. d. Redaktion: Der Bunker] bin ich hervorragend geschützt, wenn dort oben demnächst die Bomben fliegen werden.

**Sie klingen so, als ob Sie sich des nächsten Kriegs sehr sicher seien, warum?**

Na hören Sie! Wir wissen doch alle, dass die AAAs ständig an neuen stärkeren Waffen forschen. Die der GAU in den SOX, die schwarze Flut und das Erwachen, sind doch eindeutige Vorboten, dass da oben bald die Luft brennt. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis einem Konzernboss der Kragen platzt und der die ADL dem Erdboden gleich macht.

**Wie sind Sie zu einem Prepper geworden?**

Ach wissen Sie, das ist die einzige und logische Konsequenz, wenn man sich über die Tagespolitik infor-

miert hält. Nachdem vor 14 Jahren meine Großmutter verstorben ist und ich eine hübsche Summe geerbt hatte, war ich auf der Suche nach einer neuen Bleibe, um für den Ernstfall besser vorbereitet zu sein. Mir ist bei einer Auktion von der Verwertungsgesellschaft der ADL Betti ins Auge gefallen. Die anderen Interessenten haben ihren wahren Wert nicht erkannt. Und jetzt gehört sie mir.

**Wird Ihnen hier unten nicht langweilig?**

Ach was, ich habe mit Betti mehr als genug zu tun. Ich muss Vorräte katalogisieren und auffrischen, Räume sanieren, neue Rohre verlegen und was halt sonst alles so anfällt. Außerdem laufen hier lauter lustige Gestalten herum. Erst vor einer Woche kamen ein paar Runner vorbei. Die Verrückten wollten bis ganz nach unten auf Level -3. Schienen OK zu sein, also habe ich sie durch gelassen. Am Tag darauf wollten sie wieder nach oben. Einer hatte sich mit der Ghulseeuche angesteckt, also habe ich die Tür zu gelassen. Sind wohl alle über die Wupper gegangen. Hehehe \*grunz\* \*hust\*

**Haben Sie gar keine Angst vor dem, was unter Ihnen liegt? Wir sind schließlich auf Level -2. Es war schon für mich gefährlich genug hier her zu kommen.**

Bettis Wände sind dick und bis jetzt hat noch kein Ghul gelernt die Leitern hoch zu klettern. Und wenn schon, die zwei automatischen Geschütze, die sie oben erwarten, werden die Viecher schon dahin zurück befördern wo sie her kommen.

**Wenn Sie der Oberwelt noch eine Nachricht mitgeben könnten, welche wäre das?**

Lasst euch nicht verarschen! Iodtabletten und ein Nahrungsmittelvorrat für 4 Wochen sind ein guter Anfang!

**Vielen Dank für diesen spannenden Einblick, Herr Wirtz und nochmal Danke, dass Sie sich die Zeit für uns genommen haben.**

*Yoann (SR 5)*

#### Nächste Termine:

- Nächstes Treffen: 16.02.19, 19 Uhr
- Mitgliederversammlung: 02.03.19, 15 Uhr

Disclaimer & Impressum: Teile des Inhalts sind rein fiktional; Ähnlichkeiten mit realen Personen und Begebenheiten sind zufällig und nicht beabsichtigt.  
V.i.S.d.P. Hanna Franzen, RPG Librarium Aachen e.V. (VR 5440)  
Kontakt: Postfach 101632, 52016 Aachen, multiversum@rpg-librarium.de

Dieses Werk ist lizenziert unter einer „CC BY-NC-SA 4.0“ Lizenz. 